



BEGEGNEN
BEGLEITEN
BESTÄRKEN

Wahlpflichtfächer

2025/2026



Einleitung

Liebe Schülerin, lieber Schüler der 5. Klasse!

Du wählst in der 5. Klasse deine Wahlpflichtfächer für die nächsten 3 Jahre!

Du kannst in der 5. Klasse einen Teil deines zukünftigen Bildungsweges mitentscheiden und somit Schwerpunkte setzen, was deine Interessen, Fähigkeiten und Stärken betrifft. Damit bestimmst du aber auch die an unserer Schule zusätzlich zu unterrichtenden Fächer und trägst Verantwortung für die schulinternen Planungen der nächsten drei Jahre. Deine Wünsche können nur dann erfüllt werden, wenn die Anmeldungen verbindlich und die Gruppengrößen passend sind. Des Weiteren nimmt deine Anmeldung auch Einfluss auf die mündliche Prüfung bei der Matura.

Sollte sich eine Änderung deinerseits doch nicht vermeiden lassen, so kann diese in begründeten Ausnahmefällen nur in der Administration und nach Rücksprache mit der Direktion erfolgen. Eine Änderung der Schüler*innen kann zum Beispiel den Zusammenbruch einer Gruppe bewirken!

Für weitere Informationen stehen dir Direktor, Administrator, Klassenbetreuerin oder Klassenbetreuer und Fachprofessorinnen und Fachprofessoren jederzeit gern zur Verfügung.

Wir wünschen Dir viel Erfolg bei der Wahl deiner Wahlpflichtgegenstände und hoffen, dir mit dieser Broschüre ein wenig die Entscheidung erleichtern zu können!

Mag. Markus Michelitsch
(Direktor GRG 23)

Mag. Christopher Braunsteiner
(Administrator GRG 23)

Allgemein

Bei den Wahlpflichtgegenständen müssen

- » im **Gymnasium 6** Wochenstunden
- » im **DG-Zweig des Realgymnasiums 8** Wochenstunden
- » im **Science-Zweig des Realgymnasiums 6** Wochenstunden
- » im **wirtschaftskundlichen Realgymnasium 4** Wochenstunden

im Verlauf der nächsten drei Jahre besucht werden. Wahlpflichtgegenstände haben **immer zwei Wochenstunden pro Jahr** und werden als Doppelstunde abgehalten. Wir unterscheiden zwei Gruppen von Wahlpflichtgegenständen:

a) zusätzliche Wahlpflichtgegenstände

Der gewählte Wahlpflichtgegenstand darf **nicht parallel als Pflichtgegenstand** gewählt werden, daher auch die Bezeichnung „zusätzlich“. Er muss in **allen vorgesehenen Jahren besucht** werden.

	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse
Bildnerische Erziehung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Darstellende Geometrie		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ernährung und Haushalt*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informatik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Italienisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musikerziehung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Russisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spanisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sport und Gesundheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

**) Ernährung und Haushalt ist für Schüler*innen des Gymnasiums bzw. Realgymnasiums nur dann wählbar, wenn in der 4. Klasse die unverbindliche Übung „Kochen“ besucht wurde.*



b) vertiefende Wahlpflichtgegenstände

Sie bilden eine Ergänzung zu den besuchten Pflichtgegenständen und können wie folgt für zwei Jahre gewählt werden: In der 6./7., 6./8. oder 7./8. Klasse (2 von 3 Kästchen einer Zeile). Nur dann, wenn dir noch 2 Wochenstunden auf das Gesamtausmaß von 6 bzw. 8 Wochenstunden fehlen, darf ein Gegenstand einjährig in der 7. oder 8. Klasse gewählt werden.

	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse
Bildnerische Erziehung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Biologie und Umweltkunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chemie		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Darstellende Geometrie		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Englisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ethik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geographie und Wirtschaftskunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschichte und Sozialkunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Italienisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Latein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musikerziehung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Physik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Psychologie und Philosophie		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Religion (katholisch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spanisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Wahl des Gegenstandes/der Gegenstände kann aus Gruppe A, aus Gruppe B oder aus beiden erfolgen. Entscheidend ist die Erreichung der erforderlichen Stundenzahl.



Reifeprüfung

Information bezüglich der Wahlpflichtgegenstände im Hinblick auf die kompetenzorientierte mündliche Reifeprüfung an AHS.

Es müssen 2 bzw. 3 Gegenstände zur mündlichen Reifeprüfung gewählt werden, je nachdem, ob 4 bzw. 3 schriftliche Klausuren abgelegt wurden:

» Bei 2 mündlichen und vier schriftlichen Prüfungen muss die **Summe der Jahreswochenstunden** der beiden mündlichen Prüfungsgegenstände in der Oberstufe mindestens **10 Unterrichtsstunden** betragen.

» Bei 3 mündlichen Prüfungen muss die **Summe der Jahreswochenstunden** der drei Prüfungsgegenstände in der Oberstufe mindestens **15 Unterrichtsstunden** betragen.

Erreichen die Gegenstände die **Summe 10 bzw. 15 nicht**, kann einer der Gegenstände mit dem **zugehörigen vertiefenden Wahlpflichtgegenstand** (wenn besucht) in vollem Ausmaß **kombiniert werden** - es kann also nicht nur der Stoff der 7. Klasse bzw. der Stoff der 8. Klasse ergänzt werden. Wurde ein Wahlpflichtgegenstand **nur einjährig** besucht, um auf die im Lehrplan festgesetzte Stundenanzahl zu kommen, ist dieser für eine **Ergänzung** auf 10 bzw. 15 Stunden **zulässig**.

Ein vertiefender Wahlpflichtgegenstand ist **eigenständig maturabel**. Er muss mindestens **bis zur vorletzten Schulstufe** und **vierstündig** besucht worden sein und wissensorientierten Charakter haben.

Der sechsstündige „ergänzende“ (zusätzliche) **Wahlpflichtgegenstand „lebende Fremdsprache“** ist zur mündlichen Reifeprüfung auf dem GERS-Niveau A2 („Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen“) als eigenständiges Prüfungsgebiet **zugelassen**.

Es ist jedoch **nicht zulässig**, zu einem Pflichtgegenstand den zugehörigen vertiefenden Wahlpflichtgegenstand als **weiteres Prüfungsgebiet** zu wählen.

Weitere Informationen zu diesem Themenbereich können der folgenden Webseite entnommen werden:

<https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefung.html>

Im Folgenden stellen sich unsere Wahlpflichtfächer vor. Bei der Leistungsbeurteilung gilt natürlich das Schulunterrichtsgesetz. Dennoch wird im Punkt Beurteilung auf ein paar **Besonderheiten** hingewiesen, die den einzelnen Fächern wichtig erscheinen.

Kunst & Gestaltung

als zusätzliches Fach zu Musik (A)

11. - 12. Schulstufe
 4 Wochenstunden in 2 Jahren
 Fachunterricht als
 Pflichtfach



Beschreibung

Das zusätzliche Wahlpflichtfach Bildnerische Erziehung beschäftigt sich, wie das Pflichtfach der 7. und 8. Klasse, mit den ästhetischen Phänomenen unserer Lebenswelt. Die Inhalte beziehen sich auf die Sachbereiche bildende und angewandte Kunst, visuelle Medien, Umweltgestaltung, Grafik, Malerei, Plastik, Architektur, Design, Fotografie, Film und Video, digitale Medien, Computerkunst, Informationsdesign sowie alltägliche Erscheinungen und Objekte. Durch die produktive gestalterische Tätigkeit und der Anwendung unterschiedlicher bildnerischer Techniken werden persönliche Fähigkeiten und Interessen gefördert, sowie reflektorische und kommunikative Fähigkeiten weiterentwickelt. Eine vertiefende Auseinandersetzung mit visueller Kultur erfolgt anhand des aktuellen Ausstellungsangebots.

Beurteilungskriterien

Wie im regulären Fachunterricht

Spezielles zur mündlichen Reifeprüfung

Fragen aus den 14 bearbeiteten Themengebieten. Die praktische Arbeit muss (auch digital) dokumentiert werden und kann allenfalls in das Prüfungsgespräch mit einbezogen werden.

Biologie und Umweltkunde

als Vertiefung (B)

10. - 12. Schulstufe
 4 Wochenstunden in 2 Jahren



Beschreibung

Das Wahlpflichtfach Biologie ist als Vertiefung und Erweiterung des Oberstufenlehrplans zu sehen. Besuche im Naturhistorischen Museum, Tiergarten und anderen einschlägigen Einrichtungen werden gemacht; weiters wird auf aktuelle Themen gerne eingegangen.

Die detaillierte Auswahl und Gewichtung der einzelnen Themen hängt stark vom jeweiligen Interesse der Schüler*innengruppe ab.

Die Basiskonzepte der Biologie werden dabei berücksichtigt.

Themenauswahl bisheriger Inhalte

- » Gesundheit und Krankheit (Krebs, Prionen, ...)
- » Ernährungsformen
- » Vergleichende Anatomie und Physiologie (Fische, Vögel, ...)
- » Botanik I (Kenntnis heimischer Laub- und Nadelbäume)
- » Medizin im Wandel (Seuchen, Untersuchungs- und Behandlungsmethoden, ..)
- » Evolution (Hominidenentwicklung, Dinosaurier, ...)
- » Botanik II (Heilpflanzen, Nutzpflanzen, Fruchtformen)
- » Besprechung ausgewählter Ökosysteme (Wüste, Australien, Regenwald)
- » Giftstoffe (Drogen, Alkohol, Nikotin, ...)
- » Ausgewählte Beispiele zum Thema Systematik im Tierreich (Beutegreifer, Beuteltiere, ...)

Chemie

als Vertiefung (B)



11. - 12. Schulstufe
 4 Wochenstunden in 2 Jahren

Beschreibung

Mit der Schule zur Verfügung stehenden experimentellen Methoden und Mitteln Daten generieren, dokumentieren, interpretieren und präsentieren. Entsprechend den regionalen Gegebenheiten und den unterschiedlichen, den Schüler*inneninteressen angepassten Schwerpunkten werden in den beiden Schuljahren exemplarisch folgende Themengebiete angeboten bzw. Kompetenzen vermittelt. Diese Themengebiete können entsprechend der Zusammensetzung der Wahlpflichtfachgruppen (Jahrganggruppen oder jahrgangsübergreifende Gruppen) variieren.

Themen

- » Sicherheit beim Arbeiten im chemischen Labor: Ätzendes und Brandgefährliches
- » Erstellung, Erfassung und Auswertung von Messreihen: Arten von Fehlern und ihre statistische Auswertung
- » Photometrie und Volumetrie im Vergleich: Bestimmung des Cu-Gehalts einer Münze mit verschiedenen Methoden
- » Säure/Base-Puffer – ihre Funktion, ihre Wirkung und ihre Herstellung: die grundlegende Zusammensetzung eines Säure/Base-Puffers beschreiben und in Formeln wiedergeben
- » Bestimmung des Kalkgehalts in Gesteinsproben und biologischen Proben (zB. Muschelschalen, Schneckengehäusen) durch Gasvolumetrie & Bestimmung der Salinität des Meerwassers mit physikalischen und chemischen Methoden
- » Der Geist aus der Flasche, der Tintenkiller und andere Redoxreaktionen
- » Gravimetrie – eine wichtige quantitative Analysenmethode und ihre Anwendungen
- » Farbstoffe
- » Rotkrautsaft und andere Indikatoren: den Farbstoff, der im Rotkraut enthalten ist, beschreiben und der entsprechenden Farbstoffklasse zuordnen



Beurteilungskriterien

Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Durchführung von Versuchen und Experimenten. Die Beurteilungskriterien im Einzelnen sind daher:

Feststellung der Mitarbeit der Schüler*innen: umfasst auch Leistungen im Zusammenhang mit dem Erfassen und Verstehen von unterrichtlichen Sachverhalten und Leistungen im Zusammenhang mit der Fähigkeit, Erarbeitetes richtig einzuordnen und anzuwenden. Beurteilt werden in die Unterrichtsarbeit eingebundene mündliche, schriftliche, praktische und graphische Leistungen. Je nach Problemstellung umfasst dies:

- » das textverstehende Umsetzen von Versuchsanleitungen,
- » das Durchführen von Experimenten,
- » die Organisation des Arbeitsplatzes (Aufbau und Ordnung),
- » das Zeitmanagement,
- » das Dokumentieren von Ergebnissen,
- » Einbindung bereits gelernter theoretischen Wissens,
- » mathematische und grafische Auswertung,
- » Einschätzung möglicher Fehlerquellen,
- » Verfassen von Protokollen,
- » Ausarbeitung vorgegebener theoretischer Problemstellungen unter Anwendung bereits gelernter Fakten und bewährter Theorien
- » Recherchearbeiten unter Vorgabe bestimmter Texte und Literatur.

Spezielles zur mündlichen Reifeprüfung

Hauptsächlich praktisch und praxisorientiert: Die entsprechenden Grundkompetenzen aus dem Fach Chemie werden vertiefend angewandt und einer kritischen Reflexion unterworfen.

Darstellende Geometrie

als zusätzliches Fach (A)



11. - 12. Schulstufe
 4 Wochenstunden in 2 Jahren
 Darstellende Geometrie nicht als Pflichtfach

Beschreibung

Themenbereiche: Projektionen, Risse, Herstellen von Axonometrien, Schnittaufgaben, Schattenkonstruktionen, Modellieren von Körpern aus Grundkörpern, Generieren von Flächen- und Volumsmodellen, Analyse und Erzeugung von Dreh-, Schieb- und Regelflächen, Darstellung von Kurven, Bézier-Kurven, Freiformflächen, Visualisierung mit Materialien und Beleuchtung, Konstruieren in zugeordneten Normalrissen (Lagen- und Maßaufgaben), Kreis- und Kugeldarstellung, punkt- und tangentesweises Ermitteln der Schnittkurve von Flächen, Herstellen von Zentralrissen nach geeigneten Verfahren.

Beurteilungskriterien

Mündliche Mitarbeit (z.B. Einbringen von möglichen Beweis- und Konstruktionsideen), Hausübungen, Schularbeiten (eine pro Semester)

Spezielles zur Reifeprüfung

Das zusätzliche Wahlpflichtfach Darstellende Geometrie ist das einzige schriftlich maturable Wahlpflichtfach (nicht zentral), kann aber auch zur mündlichen Prüfung gewählt werden.

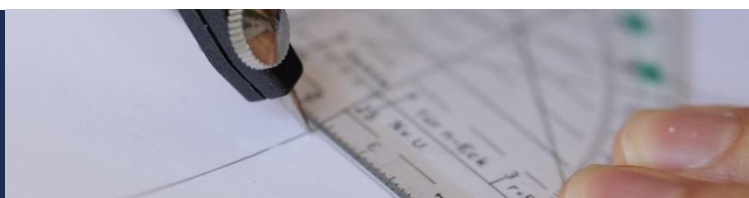
Darstellende Geometrie

als Vertiefung (B)

11. - 12. Schulstufe

4 Wochenstunden in 2 Jahren Darstellende Geometrie

als Pflichtfach



Beschreibung

Mögliche Themenbereiche: Kegelschnitte in graphischer und analytischer Behandlung, Darstellung von Kegelschnitten in Grund- und Aufriss, Affine und kollineare Abbildungen, Kugelkonstruktionen, Konstruieren in normaler Axonometrie, verschiedene Konstruktionsverfahren in der Perspektive, konstruktive Behandlung raumgeometrischer Probleme, das Filmtool von MicroStation und von Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgeschlagene Bereiche.

Beurteilungskriterien

Mündliche Mitarbeit (z.B. Einbringen von möglichen Beweisideen), allenfalls Beispiele zum Knobeln für zu Hause, Tests (einer pro Semester)

Deutsch

als Vertiefung (B)



10. - 12.Schulstufe
 4 Wochenstunden in 2 Jahren
 teilweise geblockt

Beschreibung

- » Lehrausgänge (z. B. Werbeagentur, Presse, ORF, Kino, Theater, Lesungen...)
- » Literaturvergleiche (Buch/Film/Theater)
- » Kreatives Schreiben
- » Diskussionen mit Autorinnen und Autoren sowie Regisseurinnen und Regisseuren
- » Reflexion über Sprache (Jugendsprache, Sprachentwicklung, ...)
- » Individuelle Wünsche der Schülerinnen und Schüler werden berücksichtigt
- » Teilweise geblockter Unterricht

Beurteilungskriterien

- » Aktive Teilnahme an Diskussionen
- » Protokolle

Englisch

als Vertiefung (B)

10. - 12. Schulstufe
4 Wochenstunden in 2 Jahren



Das Wahlpflichtfach Englisch bietet einerseits eine Vertiefung der Themengebiete, die im Hauptfach behandelt werden, andererseits werden Themen bearbeitet, die aktuell und auch für die Schüler*innen von Interesse sind. Themen werden an die Gruppen und Jahrgänge angepasst und sind daher nicht von vornherein festgelegt. Des Weiteren werden, nach Möglichkeit, aktuelle Veranstaltungen (Filme im Kino, Vorträge, Theateraufführungen etc.) besucht, wenn diese die erarbeiteten Themen vertiefen, ergänzen oder unterstützen. Im Anschluss ist eine Auswahl der Themen aufgelistet, die in den letzten Jahren im Wahlpflichtfach Englisch bearbeitet wurden. Themenwünsche werden immer zunächst mit der Lehrkraft besprochen und auf das bisher erreichte Kompetenzniveau der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler abgestimmt.

Themenauswahl bisheriger Inhalte

- » Art
- » Crime and punishment
- » Current affairs
- » Dystopia and utopia in movies and literature
- » English-speaking countries
- » Gender mainstreaming in the music industry and advertising
- » Language and non-verbal communication
- » Role of beauty and fashion in society
- » Role of the press
- » Royal Family in the UK
- » Teen issues
- » Values and lifestyles



Beurteilungskriterien

- Voraussetzung ist eine möglichst durchgehende Anwesenheit!
- Laufende Mitarbeit im Unterricht: Leistungen bei der Erarbeitung des Unterrichtsstoffes, Engagement bei Partner- und Gruppenarbeit sowie bei Diskussionen, sprachliche und inhaltliche Qualität der mündlichen Beiträge im Unterricht
- Gewissenhafte und termingerechte Bearbeitung von Aufträgen (zB. Präsentationen, Hausübungen)
- Leistungen bei mündlichen bzw. schriftlichen Wiederholungen (zB. Wiederholung durchgenommener Themen, neuer Vokabel)
- Mündliche Prüfung (bei Bedarf)

Ernährung & Haushalt

als zusätzliches Fach (A)

10. - 11. Schulstufe
 4 Wochenstunden in 2 Jahren
 14-tägig geblockt
 G/Rg/WiKuRg bevorzugt (12 Plätze)



Beschreibung

Im zweijährigen Wahlpflichtfach Ernährungslehre und Hauswirtschaft werden im ersten Jahr Grundrezepte gekocht, um Fachsprache und Kochpraxis zu erlernen. Im zweiten Jahr werden eigenständige Menüs zu internationalen Themenkochtagen erstellt. Die Einkäufe werden im Wechsel von den Schüler*innen erledigt. Die Freude an der Teamarbeit und der verantwortungsvolle Umgang mit allen Ressourcen stehen beim Praxisunterricht im Vordergrund.

Der Schwerpunkt liegt sicher in der praktischen Arbeit, ab und zu werden auch zweistündige Theorieeinheiten oder Lehrausgänge abgehalten. Die Theorieeinheiten umfassen u.a. Esskultur, Servierkunde, Menüplanung, Lebensmittelkunde und richten sich auch nach dem Interesse der Gruppe.

Beurteilungskriterien

Die Beurteilung erfolgt vorwiegend über die praktischen Leistungen. Hierzu zählen die Qualität der Arbeitsergebnisse, aber auch alle Tätigkeiten und Fähigkeiten, die zum Gelingen beitragen. Sie umfassen unter anderem:

- » Teamgeist
- » Arbeitshaltung und Anwesenheit/Verlässlichkeit
- » Einkauf und Berechnungen
- » Sorgfalt im Umgang mit Lebensmitteln
- » Sauberkeit bzw. Einhaltung der Hygienerichtlinien
- » Menüzusammenstellungen

Spezielles zur mündlichen Reifeprüfung

Der Gegenstand ist **nicht** maturabel.

Ethik

als Vertiefung (B)



10. - 12. Schulstufe
 4 Wochenstunden in 2 Jahren
 Ethik als Pflichtfach

- » Themenbereiche des Wahlpflichtfaches werden gemäß der Interessen der Schülerinnen und Schülern vertieft und daher gruppenautonom festgelegt
- » Orientierungswissen zu ethisch brisanten Praxisfeldern
- » Erwerb von Argumentations- und Urteilskompetenz
- » Grundlagen: Ethik, Philosophie, Natur- und Geisteswissenschaften; Orientierungswissen zu grundlegenden ethischen Fragen der modernen Gesellschaft (Technik, Medizin, Natur und Kultur)
- » Grundlage: Lehrplan Ethik

Beurteilungskriterien

Die Feststellung der Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler im Unterricht umfasst den Gesamtbereich der Unterrichtsarbeit und erfasst:

- » Mündliche, schriftliche, praktische Leistungen (zB. Vorhandensein der benötigten Unterrichtsmaterialien, ordentliche Aufzeichnungen, aktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen bei Lehrer*innen-Schüler*innen-Gesprächen, Partner*innen- und Gruppenarbeit, offenen Lernformen etc.)
- » Leistungen im Zusammenhang mit der Sicherung des Unterrichtsertrages (z.B.: Fallanalysen, philosophische Essays)
- » Leistungen bei der Erarbeitung neuer Lehrstoffe
- » Leistungen im Zusammenhang mit dem Erfassen und Verstehen von unterrichtlichen Sachverhalt
- » Leistungen im Zusammenhang mit der Fähigkeit, Erarbeitetes richtig einzuordnen und anzuwenden.

Mündliche Prüfung: Falls von der Schülerin oder vom Schüler gewünscht, 1x pro Semester, bzw. falls von der Lehrerin oder dem Lehrer für notwendig befunden (bei schlechter Mitarbeit oder drohendem „Nicht genügend“)



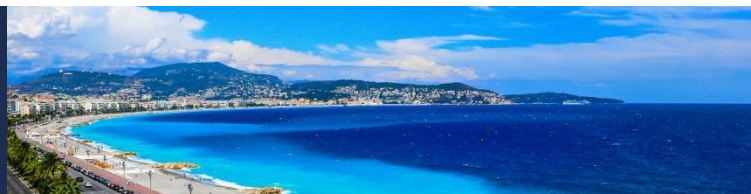
Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

- » Anwesenheit
- » Aktive konstruktive Mitarbeit
- » Positive Beurteilung aller Teilleistungen

Französisch

als zusätzliche Sprache (A)

10. - 12. Schulstufe
 6 Wochenstunden in 3 Jahren
 Französisch nicht als Pflichtfach



Leseverstehen, Hörverstehen, Sprechen, Schreiben mit einem Schwerpunkt auf der mündlichen Sprachproduktion.

Je nach Schulstufe auf Niveau A1 und A2.

8 Themenbereiche (z.B. Familie und Freunde, Schule, Feste und Feiern, Hobbys und Interessen, Reisen, Essen und Trinken, Wohnen und Umgebung, Tages- und Jahresablauf, ...)

Beurteilungskriterien

grundsätzlich wie im Pflichtfach, jedoch gibt es keine schriftlichen Überprüfungen bzw. Schularbeiten; beurteilt wird die mündliche und schriftliche Mitarbeit (zB. in Form von mündlichen und schriftlichen Wiederholungen, kleinen Präsentationen, Zusammenstellungen einer Web- Recherche zu einem Thema, Partnerarbeit, ...)

Im Bedarfsfall, d.h. wenn zu wenige vorhandene Leistungen für eine Beurteilung vorliegen, wird mit der Schülerin oder dem Schüler ein Termin für eine mündliche Leistungsfeststellung (Prüfung) über den Lehrstoff von 6 - 8 Wochen vereinbart.

Spezielles zur mündlichen Reifeprüfung

Die mündliche Reifeprüfung ist möglich. Ein Themenkatalog von 8 Themen wird in der 8. Klasse bekanntgegeben, die Bearbeitung der Aufgaben bei der mündlichen Reifeprüfung erfolgt auf dem Niveau A2.

Französisch

als Vertiefung (B)



10. - 12. Schulstufe
 4 Wochenstunden in 2 Jahren
 Französisch als Pflichtfach

Beschreibung

Vertiefung der vier Kompetenzen (Leseverstehen, Hörverstehen, Sprechen, Schreiben) mit einem Schwerpunkt auf der mündlichen Sprachproduktion.

Je nach Schulstufe auf Niveau A1+/ A2/ B1.

Inhalte (je nach Interesse der Teilnehmer*innen) den Kernstoff vertiefend bzw. über den Kernstoff hinausgehend, z.B.: le cinéma français, la cuisine française, les régions en France, les pays francophones, la littérature pour enfants, la BD, ...

Beurteilungskriterien

grundsätzlich wie im Pflichtfach, jedoch gibt es keine schriftlichen Überprüfungen bzw. Schularbeiten; beurteilt wird die mündliche und schriftliche Mitarbeit zB. in Form von kleinen Präsentationen, Zusammenstellungen einer Web-Recherche zu einem Thema, Vorbereitung eines Diskussionsbeitrags, Sammlung von themenbezogenem Vokabular, Beteiligung an Diskussionen und Partnerarbeit, ...

Im Bedarfsfall, dh. wenn zu wenige vorhandene Leistungen für eine Beurteilung vorliegen, wird mit der Schülerin oder dem Schüler ein Termin für eine mündliche Leistungsfeststellung (Prüfung) über den Lehrstoff von 6-8 Wochen vereinbart.

Spezielles zur mündlichen Reifeprüfung

Themenkatalog von acht Themen wird in der 8. Klasse bekanntgegeben.

Die Bearbeitung der Aufgaben bei der mündlichen Reifeprüfung erfolgt auf dem Niveau B1

Geographie und wirtschaftliche Bildung

als Vertiefung (B)

10. - 12. Schulstufe
 4 Wochenstunden in 2 Jahren



Beschreibung

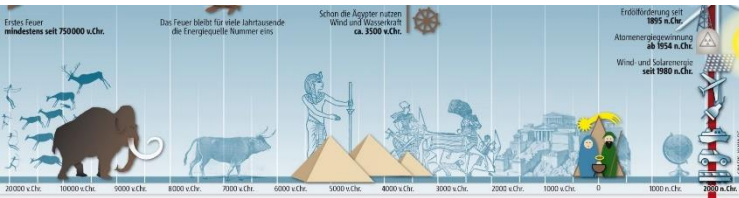
Geographie und Wirtschaftskunde bietet die Möglichkeit, vertiefend Themen zu behandeln. Der Lehrstoff besteht aus sechs Themen, die von Lehrer*innen sowie Schüler*innen gemeinsam aus einem Themenpool ausgewählt werden. Bei der Auswahl wird auf eine Ausgewogenheit zwischen geographischen und wirtschaftskundlichen Themen geachtet. Neben der inhaltlichen Mitgestaltungsmöglichkeit der Schüler*innen besteht auch die Chance, bei Bedarf kurzfristig auf aktuelle Themen einzugehen.

Beurteilungskriterien

Die Beurteilungskriterien obliegen der jeweiligen Lehrperson. Sie umfassen sowohl die Anwesenheit als auch die Mitarbeit in den Wahlpflichtfachstunden.

Geschichte und politische Bildung

als Vertiefung (B)



10. - 12. Schulstufe
 4 Wochenstunden in 2 Jahren

Beschreibung

Vertiefende theoretische und praktische Auseinandersetzung mit historischen Quellen und Darstellungen von Vergangenheit zum Erwerb historischen Denkens bzw. von Politik in ihren unterschiedlichen Manifestationsmöglichkeiten zum Erwerb politischen Denkens und Handelns.

Beurteilungskriterien

Mitarbeit:

- » Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme an der Erarbeitung von neuem Lehrstoff
- » Leistungen im Zusammenhang mit der Sicherung des Unterrichtsertrages – regelmäßige Stundenwiederholungen
- » Mitbringen und ordentliche Führung der Lernunterlagen (Heft, Mappe, Arbeitsmaterialien, etc.)

Leistungsfeststellungen:

- » Tests oder mündliche Wiederholungen des Lehrstoffes von mehreren Unterrichtseinheiten
- » Präsentationen
- » gegebenenfalls mündliche Prüfung – wenn ein schriftlicher Test versäumt wurde oder wenn es für eine eindeutige Leistungsfeststellung als nötig erachtet wird
- » die unterschiedlichen Formen der Leistungsfeststellung sind als gleichwertig anzusehen
 - » zuletzt erbrachte Leistungen werden höher bewertet als frühere Leistungen.
 - » Bei Nicht-Teilnahme am Unterricht ist der versäumte Lehrstoff unaufgefordert so schnell wie möglich nachzuholen.

Spezielles zur mündlichen Reifeprüfung

- » Geschichtsquellen, Geschichtsforschung und Archäologie
- » Bildliche und schriftliche (historische) Quellen im historischen Zusammenhang interpretieren (z. B. Herrscherporträts)
- » Geschichtsfilme, Dokumentationen, Dokumentarspielfilme und historische Quellen



vergleichen

- » Historische Längsschnitte am Beispiel der Medizingeschichte
- » „Euthanasie“ – die Rassenhygiene der Nationalsozialisten
- » Die Vorgeschichte der „Black Lives Matter“-Bewegung am Beispiel von Martin Luther King und anderen historischen Persönlichkeiten
- » Hollywoods „Märchenwelt“ – Realität und Wirklichkeit Sozialkunde
- » Alltags- und Sozialgeschichte (z.B. Werbung- und Konsum im Wandel der Zeit)
- » Das „Image“ im historischen Kontext (z.B. Sisi-Image, ...) – Ikonen der Zeit?
- » Mittelalter und Mediävalismus: „Game of Thrones“ zwischen Historie und Fiktion
- » Die goldenen 20er Jahre: Prohibition Politische Bildung
- » Bildliche Kommunikation im Bereich des Politischen entschlüsseln (Karikaturen, Wahlplakate, Werbung, Comics etc.)
- » Strategien politischer Werbung und Beeinflussung
- » Regierungs- und Herrschaftsformen im Vergleich
- » Analyse von politischen Reden Rechtskunde
- » Hexenprozesse und die Rolle der Inquisition
- » Me Too – Bewegung und der Prozess von Harvey Weinstein
- » Justizskandale: Dreyfuss-Affäre bis Murer

Informatik

als zusätzliches WPF (A)



10. - 12. Schulstufe
 6 Wochenstunden in 3 Jahren

Beschreibung

Das Wahlpflichtfach Informatik schließt an das Pflichtfach in der 5. Klasse an und soll zu einer erweiterten und vertieften informatischen Bildung führen. Diese umfasst sowohl fachliche als auch gesellschaftliche Komponenten.

Da wir sehr tief in die Materie eintauchen und viele Aspekte der Informatik beleuchten, ist ein ehrliches Interesse an diesem Thema der Garant für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Das WPF Informatik umfasst unter anderem folgende Themengebiete:

- » Grafik- und Bildbearbeitung
- » Gestaltung von Webseiten mit HTML und CSS
- » Programmierung von Webseiten mit JavaScript und/oder PHP
- » Erstellung, Verwaltung und (in Webseiten) Verwendung von Datenbanken
- » Kennenlernen und programmieren von Algorithmen
- » Kennenlernen der Bauteile und Funktionsweise von Computern
- » Einrichtung und Verwendung von virtuellen Maschinen
- » Aufgaben eines Betriebssystems
- » Installation und Verwaltung von Linux und/oder Windows
- » Datenschutz, Datensicherheit, Urheberrecht, Schutz vor Viren und Hackern
- » Geschichte und Entwicklung der Informatik
- » Aufbau und Gestaltung von Computernetzwerken
- » Einrichtung und Verwaltung von Server-Client-Systemen
- » Arbeit in verschiedenen Zahlensystemen (vorwiegend binär), Aufbau logischer Schaltungen

Beurteilungskriterien

- » laufende Mitarbeit
- » Anwendung und Reflexion des erworbenen Wissens in einzelnen Projekten



Italienisch

als zusätzliche Sprache (A)

10. - 12. Schulstufe
6 Wochenstunden in 3 Jahren
Italienisch nicht als Pflichtfach



Beschreibung

Spracherwerb bis zum Niveau A2.

Acht Themenbereiche (zB.: Familie und Freunde, Schule, Feste und Feiern, Hobbys und Interessen).

Beurteilungskriterien

laufende Mitarbeit

Spezielles zur mündlichen Reifeprüfung

Niveau A2.



Italienisch

als Vertiefung (B)



10. - 12. Schulstufe
4 Wochenstunden in 2 Jahren
Italienisch als Pflichtfach

8 – 10 Themenbereiche (z.B. Familie und Freunde, Schule, Feste und Feiern, Hobbys und Interessen).

Beurteilungskriterien

laufende Mitarbeit

Spezielles zur mündlichen Reifeprüfung

Niveau B1.

Latein

als Vertiefung (B)

10. - 12. Schulstufe
 4 Wochenstunden in 2 Jahren
 Latein als Pflichtfach, mindestens 3. Lernjahr



Beschreibung

Lektüre von interessanten und schönen Originaltexten, für die im Regelunterricht keine Zeit bleibt:

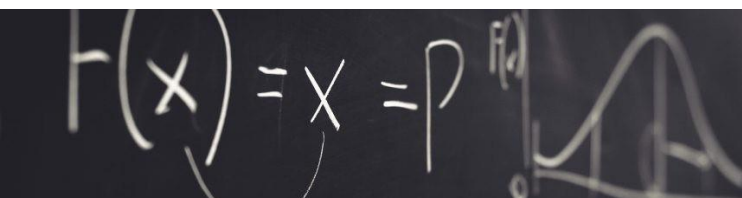
- » Vergil-Aeneis
- » Plinius Minor - Vesuvbriefe
- » Livius - Ab urbe condita
- » Tacitus – Germania

Beurteilungskriterien

aktive und regelmäßige Teilnahme am Unterricht, Textverständnis

Mathematik

als Vertiefung (B)



10. - 12. Schulstufe
 4 Wochenstunden in 2 Jahren

Das Gegenteil von schwarz ist nicht weiß, 1+1 kann 4 sein und die Matrix ist nicht nur ein Filmklassiker!

Mathematik fängt an, wo das Rechnen aufhört. Wer sich also mit mathematischen Strukturen, Ansätzen der Beweisführung und dergleichen auseinandersetzen möchte, kann im Wahlpflichtfach Mathematik einigen der folgenden Themen begegnen:

- » Folgen und Reihen
- » Aussagenlogik
- » Gruppe, Ringe, Körper
- » Einstieg in die Beweisführung
- » Matrizenrechnung
- » Geschichte der Mathematik
- » Themen, die aus Diskussionen entstehen beziehungsweise „gewünscht“ werden

Beurteilungskriterien

- » Aktive Teilnahme („Mitarbeit“, Diskussionen)
- » Portfolio zu einem mathematischen Thema
- » bis zu ein Test/Semester

Musikerziehung

als zusätzliches Fach zu Bildnerischer Erziehung (A)

11. - 12. Schulstufe
4 Wochenstunden in 2 Jahren
ME nicht als Pflichtfach



Beschreibung

- » Musikhören
- » Über Musik sprechen
- » Singen
- » Musizieren
- » Improvisieren
- » Komponieren
- » Konzertbesuche

Beurteilungskriterien

- » Anwesenheit
- » aktive Mitarbeit
- » Erarbeitung eines Projekts (z. B. Komposition)

Musikerziehung

als Vertiefung (B)



10. - 12.Schulstufe
 4 Wochenstunden in 2 Jahren
 ME als Pflichtfach

Beschreibung

Wie der Titel bereits beschreibt, geht es darum, sich im Fach Musik zu vertiefen, sowohl beim Musikhören und Analysieren als auch beim Musizieren. Dieses Zusätzliche Musikangebot soll die Chance bieten, Musikstücke zu erforschen und sich anzueignen, auch weniger Bekanntes aus dem 20. Jahrhundert, sowie Musik außereuropäischer

Kulturen. Es wird

- » Gesungen
- » Musiziert
- » Improvisiert
- » Komponiert

Es werden Konzerte besucht.

Wie der Titel bereits beschreibt, geht es darum, sich im Fach Musik zu vertiefen, sowohl beim Musikhören und Analysieren als auch beim Musizieren. Dieses Zusätzliche Musikangebot soll die Chance bieten, Musikstücke zu erforschen und sich anzueignen, auch weniger Bekanntes aus dem

20. Jahrhundert, sowie Musik außereuropäischer Kulturen. Zum Kennen lernen von Musik gehört das selber Singen und Musizieren. Im Fach „Musik vertiefend“ wird auch improvisiert werden und eigene Kompositionen können erschaffen werden.

„es gibt keine kognitive Funktion, die nicht mit Musik zu tun hat“

Robert J. Zatorre; Neurowissenschaftler

Beurteilungskriterien

- » Anwesenheit
- » aktive Mitarbeit
- » Erarbeitung eines Projekts (z. B. Komposition)

Physik

als Vertiefung (B)

10. - 12. Schulstufe
 4 Wochenstunden in 2 Jahren
 bei Bedarf geblockt



Beschreibung

Im Wahlpflichtfach Physik werden Kapitel aus dem Oberstufenlehrplan der Physik vertiefend bzw. erweitert behandelt. Besuche im Naturhistorischen Museum, Technischen Museum, Observatorium und anderen einschlägigen Einrichtungen werden gemacht, weiters wird auf aktuelle Themen gerne eingegangen.

Zusätzlich werden Filmszenen analysiert, Experimente durchgeführt oder simuliert und Berechnungen zu den verschiedenen Kapiteln durchgeführt.

Die detaillierte Auswahl und Gewichtung der einzelnen Themen hängt stark vom jeweiligen Interesse der Gruppe ab.

Themenauswahl bisheriger Inhalte

- » Finden von physikalischen Fragestellungen, Entwicklung von Experimenten, Umgang mit Messunsicherheiten, Genauigkeit und Auflösung
- » Kosmologie: zB. Die kosmische Höhenleiter – Entfernungsmessung in großen Dimensionen; Vorgänge in unserem Sonnensystem
- » Elektrische Energie: zB. Energiesparsames Kaffeekochen bzw. Lampenkaufen, ökologischer Fußabdruck
- » Ökologie und Ökonomie im Hausbau: Heizsysteme, Dämmung, Baumaterialien, Niedrigenergie- und Passivhaus
- » Mechanik oder Optik: zB. Brückenbau, Teleskop
- » Relativitätstheorie oder Quantenmechanik
- » Moderne Werkstoffe: zB. Kohlenstoff – der wandelbare Stoff, Supraleiter, Legierungen
- » Historische Entwicklungen, Personen, Geschehnisse
- » einfache Programmierungen im Rahmen von Industrie 4.0

Beurteilungskriterien

Mündliche Mitarbeit:

- » Beiträge zum Thema liefern [Symbol] eigenes Wissen wird allen zur Verfügung



gestellt

- » Themengerechte Fragen stellen/Fragen beantworten
- » Zusammenfassungen geben
- » Kurzreferate

Mitarbeit:

- » Arbeitsblätter sinnvoll und themengerecht bearbeiten
- » Protokolle ausführlich und selbstständig nach Arbeitsanleitung erstellen und in lesbarer Form termingerecht abgeben
- » Fragestellungen und Gestaltung von Quizblätter
- » Erstellung von Mindmaps
- » Zusammenfassungen für Schüler bei Referaten
- » Gestaltung von Plakaten zu einem aktuellen Thema

- » Hausübungen Sonstige Leistungen:
 - » Führen einer Mappe in der sämtliche Arbeitsunterlagen und Ausarbeitungen gesammelt werden und die hergezeigt werden kann
 - » Beiträge bei Gruppenarbeiten
 - » Arbeitshaltung
 - » Beiträge zu aktuell aufgetauchten Fragen bis zur nächsten Stunde
 - » Beiträge zu aktuell gestellten Arbeitsaufträgen bis zur nächsten Stunde
 - » Referate
 - » Aktive Mitarbeit bei Experimenten, ...

Eine Prüfung im Semester ist möglich, wenn eine sichere Beurteilung nicht möglich ist. Diese stellt eine punktuell erbrachte Leistung dar und ist somit nicht allein beurteilungsrelevant!

Arbeitshaltung:

- » Ständiger Einsatz, „Präsenz“
- » Zuverlässigkeit
- » Teamfähigkeit bei Gruppen- und Partnerarbeit
- » Eigenständiges Nachbringen versäumter Leistung - im Krankheitsfall
- » Eigenständiges Nachholen versäumten Stoffes - im Krankheitsfall

Selbstverständlich ist in diesem Zusammenhang: Pünktliches Erscheinen zum Unterricht, das Mitbringen aller nötigen Arbeitsunterlagen wie Heft/Mappe, Buch, Taschenrechner, Bleistift und Buntstifte sowie Schreibgerät und Lineal zu jeder Stunde, das Führen schriftlicher Aufzeichnungen, vollständig, übersichtlich und in sauberer, lesbarer Form.

Psychologie und Philosophie

als Vertiefung (B)

11. - 12. Schulstufe
 4 Wochenstunden in 2 Jahren



Beschreibung

- » Themenbereiche des Wahlpflichtfaches werden gemäß der Interessen der Schülerinnen und Schüler vertieft und daher gruppenautonom festgelegt.
- » Die Vernetzung von Psychologie, Philosophie und Ethik ist Grundlage.
- » Grundlage Lehrplan PP

Beurteilungskriterien

Die Feststellung der Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler im Unterricht umfasst den Gesamtbereich der Unterrichtsarbeit und erfasst:

- » Mündliche, schriftliche, praktische Leistungen (zB. Vorhandensein der benötigten Unterrichtsmaterialien, ordentliche Aufzeichnungen, aktive Teilnahme am Unterrichtsgeschehen bei Lehrer*innen-Schüler*innen-Gesprächen, Partner*innen- und Gruppenarbeit, offenen Lernformen etc.)
- » Leistungen im Zusammenhang mit der Sicherung des Unterrichtsertrages (zB. philosophische Essays)
- » Leistungen bei der Erarbeitung neuer Lehrstoffe
- » Leistungen im Zusammenhang mit dem Erfassen und Verstehen von unterrichtlichen Sachverhalten
- » Leistungen im Zusammenhang mit der Fähigkeit, Erarbeitetes richtig einzuordnen und anzuwenden.

Mündliche Prüfung: Falls von der Schülerin oder vom Schüler gewünscht, 1x pro Semester bzw. falls von der Lehrerin oder dem Lehrer für notwendig befunden (bei negativer Mitarbeit oder drohendem „Nicht genügend“).

Mindestanforderungen und Beurteilungsmaßstab:

- » Anwesenheit
- » Aktive konstruktive Mitarbeit
- Positive Beurteilung aller Teilleistungen

Religion (römisch-katholisch)

als Vertiefung (B)



10. - 12. Schulstufe
4 Wochenstunden in 2 Jahren
Religion als Pflichtgegenstand

Beschreibung

Das Wahlpflichtfach Religion röm.-kath. bietet die Möglichkeit, vertiefend Themen zu behandeln. Der Lehrstoff besteht aus mehreren Themen, die von Lehrerinnen und Lehrern gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus einem Themenpool ausgewählt werden. Bei der Auswahl wird auf aktuelle Themen und besondere Schwerpunkte geachtet, die sich durch Ausstellungen und Exkursionen anbieten.

Beurteilungskriterien

Die Beurteilungskriterien obliegen der jeweiligen Lehrperson. Sie umfassen sowohl die Anwesenheit als auch die Mitarbeit in den Wahlpflichtfachstunden.

Russisch

als zusätzliche Sprache (A)

10. - 12. Schulstufe
6 Wochenstunden in 3 Jahren



Beschreibung

Ziel des Wahlpflichtfaches Russisch ist der Spracherwerb auf A2-Niveau (mündlich und schriftlich) nach drei Jahren Unterricht.

Neben den Themen aus dem Themenpool für die mündliche Matura werden im Rahmen des Wahlpflichtfaches die Kernkompetenzen wie Lesen, Hören, SIK, Schreiben und Sprechen geübt und durch Filmausschnitte, Lieder, Musik, Literatur und eventuell Lehrausgänge (UNO, Botschaft, Kirche, Kulturinstitut, Museen, Theater, Restaurant, etc.) ergänzt.

Beurteilungskriterien

Aktive mündliche und schriftliche Mitarbeit, Referate, schriftliche Wiederholungen.

Spezielles zur mündlichen Reifeprüfung

Die mündliche Matura ist im Wahlpflichtfach Russisch auf A2-Niveau möglich. Während der mündlichen Matura werden die Schüler*innen ersucht, einen kurzen Monolog sowie einen kurzen Dialog zum gewählten Thema zu präsentieren.



Spanisch

als zusätzliche Sprache (A)



10. - 12. Schulstufe
6 Wochenstunden in 3 Jahren
Spanisch nicht als Pflichtfach

Beschreibung

Leseverstehen, Hörverstehen, Sprechen, Schreiben mit einem Schwerpunkt auf der mündlichen Sprachproduktion.

Je nach Schulstufe auf Niveau A1 und A2.

8 Themenbereiche (z.B. Familie und Freunde, Schule, Feste und Feiern, Hobbys und Interessen, Reisen, Essen und Trinken, Wohnen und Umgebung, Tages- und Jahresablauf...)

Beurteilungskriterien

grundsätzlich wie im Pflichtfach, jedoch gibt es keine schriftlichen Überprüfungen oder Schularbeiten; beurteilt wird die mündliche und schriftliche Mitarbeit (zB. in Form von mündlichen und schriftlichen Wiederholungen, kleinen Präsentationen, Partnerarbeit, ...)

Im Bedarfsfall, d.h. wenn zu wenige vorhandene Leistungen für eine Beurteilung vorliegen, wird mit der Schülerin oder dem Schüler ein Termin für eine mündliche Leistungsfeststellung (Prüfung) über den Lehrstoff von 6 - 8 Wochen vereinbart.

Spezielles zur mündlichen Reifeprüfung

Die mündliche Reifeprüfung ist möglich. Ein Themenkatalog von 8 Themen wird in der 8. Klasse bekanntgegeben, die Bearbeitung der Aufgaben bei der mündlichen Reifeprüfung erfolgt auf dem Niveau A2.

Spanisch

als Vertiefung (B)

10. - 12. Schulstufe
 4 Wochenstunden in 2 Jahren
 Spanisch als Pflichtfach



Beschreibung

Vertiefung der 4 Kompetenzen (Leseverstehen, Hörverstehen, Sprechen, Schreiben) mit einem Schwerpunkt auf der mündlichen Sprachproduktion.

Je nach Schulstufe auf Niveau A1+/ A2/ B1.

Inhalte (je nach Interessen der jeweiligen Gruppe) den Kernstoff vertiefend bzw. über den Kernstoff hinausgehend, z.B. Ausstellungen, Kino, Theater, Oper, Hörspiele, Stadtrundfahrt in Wien, ...

Beurteilungskriterien

Grundsätzlich wie im Pflichtfach, jedoch ohne Schularbeiten; beurteilt wird die mündliche und schriftliche Mitarbeit: aktive Teilnahme in der Klasse und bei außerschulischen Aktivitäten, kleinen Präsentationen, Sammlung von themenbezogenem Vokabular, Gruppenarbeiten, ...

Beteiligung an Diskussionen und Partnerarbeit, ...

Wenn zu wenige Leistungen für eine Beurteilung vorliegen, wird mit der Schülerin oder dem Schüler ein Termin für eine mündliche Leistungsfeststellung (Prüfung) über den Lehrstoff von 6-8 Wochen vereinbart.

Spezielles zur mündlichen Reifeprüfung

Ein Themenkatalog von 8-12 Themen wird in der 8. Klasse bekanntgegeben, die Bearbeitung der Aufgaben bei der mündlichen Reifeprüfung erfolgt auf dem Niveau B1.

Sport und Gesundheit

als zusätzliches Fach (A)



11. - 12. Schulstufe
 4 Wochenstunden in 2 Jahren
 teilweise geblockt (Praxistage)

6. Klasse

Motorische Grundeigenschaften (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination)
 Grundlagen des Trainings: Trainingsprinzipien/Superkompensation, Puls, Kinder- und Jugendtraining
 Krafttraining: Methoden und Steuerungselemente
 Ausdauertraining: Herzfrequenz und Schwellengrenzen, Ausdauerbereiche, Strukturierung der Ausdauer
 Ausdauertests: Conconi Test, Cooper Test
 Laktat als limitierender Faktor im Sport
 Die Geschichte der Olympischen Spiele
 Sport und „Turnvater Jahn“
 Sport im Nationalsozialismus
 Alkohol und Nikotin: Motive der Konsumation, Risiken und Auswirkungen
 Nahrungsergänzungsmittel im Sport
 Analyse von gängigen Sportgetränken (Isostar, Powerrade, Gatorade)
 Anatomie: Gelenke, Knochen, Wirbelsäule, Aktiver und Passiver Bewegungsapparat
 Sport im digitalen Zeitalter: Fitness-Apps, Sport mit Spielekonsolen und Virtual Reality

7. Klasse

Die wichtigen Muskelgruppen im Ursprung und Ansatz samt ihren Funktionen, Muskelfunktionstests in der Praxis
 Sportunfälle und Sportverletzungen (Muskel-, Sehnen-, Knochen- und Gelenksverletzungen)
 Sport und Ernährung: Ernährungspyramide, Energiebedarf (Kohlenhydrate, Fette, Eiweiße, Vitamine, Mineralstoffe, Wasser), Ernährungsprobleme
 Biomechanik und Bewegungslehre: Sprint, Weitsprung und Hochsprung
 Der Energiestoffwechsel unseres Körpers Getränke und Sport (Iso-/Hyper- und Hypotonie von Flüssigkeiten)
 Konzentrations- und Entspannungstechniken im Sport (Mentales Training, Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation)
 Die „10 Irrtümer“ des Sports
 Doping im Sport
 Aggression und Sport – Hooliganismus
 Sport und Sponsoring: Aufgaben, Träger und Arten des Sportsponsoring Sportgeschichte
 Werbung und Sport: Motive, Werbeträger
 Vereinssport in Österreich
 Angst im Sport: Die Lust an der Angst, Extremsportarten
 Auszüge von praktischen Unterrichtsteilen bzw. möglichen Lehrausgängen
 Konditionstests der motorischen Grundeigenschaften (Sporthalle)
 Hochsprung-Video-Bewegungsanalyse (Sporthalle)
 Conconi-Ausdauerstest am Laufband (Fitnessstudio)
 Krafttraining (Sporthalle, GRG 23 Gym)
 Schimuseum Lilienfeld mit anschließendem Schi-/Snowboardtag (Lilienfeld/Annaberg)



Spiroergometrie-Laktatmessung (ISMB-Südstadt)
Cooper-Ausdauererprobung
Gleichgewicht und Gleichgewichtstraining (Sporthalle)

Beurteilungskriterien

Mitarbeit (schriftlich und mündlich)

Vorhandensein der benötigten Materialien und Vollständigkeit der Mitschrift
Kontinuierliche aktive Teilnahme am Unterricht
Stundenwiederholungen und Arbeitsaufträge

Falls erforderlich

- » Schriftliche Tests
- » Präsentationen
- » Mündliche Prüfungen

Spezielles zur mündlichen Reifeprüfung

Auswahl der Fragen aus Themenpool (8 Themen).